52°North Open Source Initiative mit Unternehmensgründung auf Expansionskurs

Um die kooperative Software-Entwicklung in der Geoinformatik zu fördern, haben die con terra GmbH (Münster), die Westfälischen Wilhelms Universität Münster, das International Institute for Geo-Information Science and Earth Observation (Enschede, Niederlande) und ESRI Environmental Systems Research Institute (Redlands, USA) gemeinsam die 52°North Initiative for Geospatial Open Source Software GmbH in Münster gegründet.

Um die kooperative Software-Entwicklung in der Geoinformatik zu fördern, haben die con terra GmbH (Münster), die Westfälischen Wilhelms Universität Münster, das International Institute for Geo-Information Science and Earth Observation (Enschede, Niederlande) und ESRI Environmental Systems Research Institute (Redlands, USA) gemeinsam die 52°North Initiative for Geospatial Open Source Software GmbH in Münster gegründet.

52°North ist eine offene Initiative, die die Entwicklung innovativer quelloffener Geosoftware fördert. Die aktuellen Schwerpunkte der Open Source Entwicklung liegen im Bereich Sensor Web Enablement (SWE), Web Security und Digital Rights Management (DRM). Die beteiligten Partner planen die Ausweitung der Arbeitsbereiche in Richtung mobiler Anwendungen und Prozessierungsdienste.

"52°North wurde als forschungsorientiertes innovatives Cluster für Open Source Lösungen in der Geoinformatik gegründet," sagte Prof. Ulrich Streit vom Institut für Geoinformatik der Universität Münster. "Wir sind sicher, dass sich weitere führende Forschungseinrichtungen in dieser Initiative engagieren werden. Der Transfer von Forschungsergebnissen in praxisgerechte Technologielösungen ist unser wesentliches Ziel. Deshalb beteiligen sich an der 52° North GmbH neben Forschungseinrichtungen auch Software Unternehmen der Geoinformatik".

Die 52°North-Software wird ausnahmslos unter der GNU General Public License (GPL) veröffentlicht und soll durch ein duales Lizensierungsmodell zusätzlich auch kommerziellen Nutzern zur Verfügung stehen.

Dr. Andreas Wytzisk, Geschäftsführer des Open Source -- Unternehmens, stellte fest: "Die Etablierung der seit zwei Jahren bestehenden 52°North Initiative als GmbH war ein notwendiger Schritt, um die Kooperation der Partner im Open Source Bereich weiter zu optimieren, Rechtssicherheit für die Entwickler und Nutzer der 52°North Software zu gewährleisten und die offene Entwickler-Initiative organisatorisch wie finanziell zu unterstützen." Die Gesellschafter haben vertraglich vereinbart, dass Gewinne der 52°North GmbH ausschließlich zur Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Geoinformatik, für den wechselseitigen Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis sowie zur Stärkung der Geoinformatik-Kompetenz in Entwicklungs- und Transformationsländern verwendet werden dürfen.

Weitere Informationen unter:

http://www.52north.org